



Arch4Ing ZT

KAMMERNACHRICHTEN

2/07

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten
8010 Graz, Schönaugasse 7
Tel: +43(0)316 82 63 44
Fax: Tel: +43(0)316 82 63 44-25
office@aikammer.org
www.aikammer.org

BRIEF DES PRÄSIDENTEN

Ergebnisse und Ziele der aktuellen Funktionsperiode

Vorweg eine persönliche Einschätzung des Status Quo: Es ist in der vergangenen Funktionsperiode allerhand passiert. Und dennoch bleibt sehr viel zu tun. Dankbar bin ich vor diesem Hintergrund für die hervorragende Zusammenarbeit und die gute Stimmung in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten. Oberstes Ziel der Kammer bleibt es sicherzustellen, dass die Mitgliedschaft allen ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen unserer Region hohen praktischen Nutzen bietet. Dem folgen auch die Themen unserer Vollversammlung, denen von den VertreterInnen beider Sektionen zentrale Bedeutung beigemessen wird.

Im Zentrum steht heuer am Vormittag nach den Sektionstagen die Verleihung der ZT-Awards für innovative, zukunftsorientierte und qualitätsvolle Planungsprojekte aller Fachbereiche und am Nachmittag die umfassende Auseinandersetzung mit dem Pensionssystem der Wohlfahrtseinrichtungen. Und damit Fragen wie „warum wir in 3 Jahren nur 2 Jahre älter werden“. Mit Prof. Dr. Bernd Marin, dem Direktor des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, begrüßen wir zu diesem Thema einen prominenten Gast.

Selbstverständlich stehen auch der Bericht der Rechnungsprüfer und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006 (verbunden mit der Wahl der zwei Rechnungsprüfer und ihres Ersatzes für das Jahr 2008), die Genehmigung des Jahresvoranschlages 2008 und des Kammerumlagenbeschlusses 2008 auf dem Programm.

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten versteht sich als Interessensvertretung, Serviceorganisation und Lobbyinginstrument. Es geht uns um effiziente Arbeit und individuelle Betreuung für unsere Mitglieder. In diesem Sinne finden Sie dem Jahresbericht auf den folgenden Seiten einige Sätze zum Status Quo vorangestellt.

An dieser Stelle nochmal einen sehr herzlichen Dank an die KollegInnen für ihre zahllosen Arbeitsstunden in diversen Ausschüssen!

Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme an der Kammervollversammlung – es lohnt sich an der Gestaltung teilzunehmen.



(DI Gerald Fuxjäger)



INDEX

PRÄSIDENTENBRIEF	__ __ __	002
SACHTHEMEN	__ __ __	004
KAMMERVOLLVERSAMMLUNG	__ __ __	006
MITGLIEDSCHAFTS-JAHRESBERICHT 2006/2007	__ __ __	008
RECHNUNGSABSCHLUSS 2006	__ __ __	012
JAHRESVORANSCHLAG 2008	__ __ __	020
KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2008	__ __ __	028
ANFAHRTSPLAN ZUR VOLLVERSAMMLUNG	__ __ __	031
IMPRESSUM	__ __ __	031

004

SACHTHEMEN

von Kammerpräsident
Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger

SACHTHEMEN

Wirkung der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten nach Außen

- Verstärkte Presse-Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying-Tätigkeit, wie z.B. die Umsetzung der Messeteilnahme (Kompetenzvorträge, persönliche Beratungsgespräche u.v.m.)

- Verstärkter Kontakt mit Universitäten

- Die neue NASV Richtlinie (Thema: Nicht amtliche Sachverständige) schafft die Basis für gesetzeskonforme Auslagerung von Sachverständigendiensten und eröffnet damit speziell kleinen und spezialisierten Büros zukunftssichere Geschäftsfelder. Der von der Kammer inhaltlich vorbereitete Beschluss der Stmk. Landesregierung kann als herausragender Lobbyingerfolg gelten. Ein neues Verwaltungsübereinkommen regelt nun die Gültigkeit von Gutachten nicht amtlicher Sachverständiger.

- Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten wurde kooperierendes Mitglied des ICS (Internationalisierungszentrum Steiermark), das die Exportaktivitäten der steirischen Wirtschaft bündelt. Die so geschaffenen Exporterleichterungen schaffen viel versprechende Perspektiven für die kommenden Jahre, insbesondere zum Thema Infrastruktur in den Staaten in Osteuropa.

Kammerinterna

- Mit dem ZT-Forum (Zuständigkeitsbereich: Ausbildung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit) wurde ein neuer Kooperationsvertrag abgeschlossen. Ziel: Effizienzsteigerung, z. B. bei der Abwicklung von Veranstaltungen in der Öffentlichkeitsarbeit.

- Die Öffentlichkeitsarbeit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten wurde durch die Zusammenarbeit mit der Agentur BSX – Bader und Schmölzer auf neue Beine gestellt (Das neue Erscheinungsbild der vorliegenden Kammernachricht zählt zu den Früchten dieser Zusammenarbeit.).

- Budget und Vermögen der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten sind, wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, bestens geregelt, was ebenfalls eine essentielle Voraussetzung für eine gute Arbeit in den kommenden Jahren darstellt.

- Das Wettbewerbsportal der ArchitektInnen wurde kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt und gilt bereits als europaweites Vorzeigeprojekt.

Wie bereits im Präsidentenbrief anklingt, wurden zahlreiche Themen in der vergangenen Funktionsperiode um bedeutende Schritte näher an eine Lösung herangebracht, aber noch nicht abgeschlossen. Dazu zählen:

- Immobilie: Im Zusammenhang mit dem aktuell benutzten Standort der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten wurden die wichtigsten strategischen Weichenstellungen getroffen. Die Kriterien für alle folgenden Entscheidungen sind: Werterhalt, Vermögenssteigerung, Wirkung nach außen und ein effizientes Arbeitsumfeld für MitarbeiterInnen und FunktionärInnen.

- Logo: Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten wird ein neues Logo erhalten, die Entschlussfassung für die vorliegenden Entwürfe der Agentur BSX soll in Bälde fallen.

Neues aus der Bundeskammer

- Die Verhandlungen mit dem Sozialministerium sind in Sachen WE (Wohlfahrtseinrichtungen) bereits überraschend weit gediehen (siehe auch den Themenschwerpunkt der Vollversammlung).

- Das digitale Urkundsarchiv, Informationsschwerpunkt bei der letzten Kammervollversammlung, kommt plangemäß in die Zielgerade.

- Wie bekannt wurden sämtliche Honorarregelungen seitens der Bundeskammer per 31.12.2006 aufgehoben. Und die Welt ist, um es launig zu formulieren, nicht zusammengebrochen, ganz im Gegenteil: Die ArchitektInnen haben in vorbildlicher Weise einen gänzlich neuen Ansatz erarbeitet, um den uns halb Europa beneidet.

- Im Rahmen des Berufsgesetzes ist z.B. bei der Regelung für die BerufsanwärterInnen zumindest der Meinungsbildungsprozess positiv abgeschlossen. Es stehen noch die Koordination der verschiedenen Interessensgruppen, die Ausformulierung des Gesetzestextes und die Akkordierung mit dem Wirtschaftsministerium aus.

006

KAMMERVOLLVERSAMMLUNG

Tagesordnung 23.11.2007

KAMMERVOLLVERSAMMLUNG TAGESORDNUNG 2007

Vormittagsprogramm

- 9.00 Uhr** Sektionstag ArchitektInnen
- 9.30 Uhr** Sektionstag IngenieurkonsulentInnen
- 11.00 Uhr** Verleihung ZT-Award 2007
anschließend Buffet

Kammervollversammlung

- 14.00 Uhr** Begrüßung durch Präsident Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger

Gedenken an die Verstorbenen

Bericht des Präsidenten
- 14.30 Uhr** Pensionssystem - WE

Warum wir in 3 Jahren nur 2 Jahre älter werden.
Langlebigkeit und Versorgungslücken

Prof. Dr. Bernd Marin
Direktor des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung

Wohlfahrtseinrichtungen
Aktueller Stand der Verhandlungen

Präsident Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger
- 16.30 Uhr** Pause
- 17.00 Uhr** Bericht der Rechnungsprüfer und Genehmigung
des Rechnungsabschlusses 2006
Wahl der 2 Rechnungsprüfer und ihres Ersatzes für das Jahr 2008

Genehmigung des Jahresvoranschlages 2008
Kammerumlagenbeschluss 2008
Geheime Abstimmung mit Stimmzettel, bitte Lichtbildausweis mitbringen!

008

MITGLIEDSCHAFTS- JAHRESBERICHT 2006/2007

MITGLIEDSCHAFTS-JAHRESBERICHT 2006/2007

MITGLIEDERSTAND

am 2006 10 15	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	268	89	357
ArchitektInnen	474	146	620
IngenieurkonsulentInnen	173	88	261
	915	323	1238

am 2007 01 01	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	266	88	354
ArchitektInnen	473	147	620
IngenieurkonsulentInnen	173	88	261
	912	323	1235

am 2007 10 15	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	263	88	351
ArchitektInnen	483	149	632
IngenieurkonsulentInnen	176	91	267
	922	328	1250

Neue Mitglieder (15.10.2006 – 15.10.2007)	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ArchitektInnen	19	5	24
IngenieurkonsulentInnen	6	4	10
	25	9	34

Übertritte in andere Kammersprengel	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	-	-	-
ArchitektInnen	1	-	1
IngenieurkonsulentInnen	-	-	-
	1	-	1

Übertritte aus anderen Kammersprengeln	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	-	-	-
ArchitektInnen	-	-	-
IngenieurkonsulentInnen	1	-	1
	1	-	1

Befugnisverzichte	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	4	1	5
ArchitektInnen	5	2	7
IngenieurkonsulentInnen	2	0	2
	11	3	14

Verstorbene	Steiermark	Kärnten	Gesamt
ZivilingenieurInnen	1	-	1
ArchitektInnen	4	0	4
IngenieurkonsulentInnen	2	1	3
	7	1	8

Verstorbene Kammermitglieder

Seit der letzten Vollversammlung sind im Zeitraum zwischen Oktober 2006 und Oktober 2007 folgende Kammermitglieder der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten verstorben:

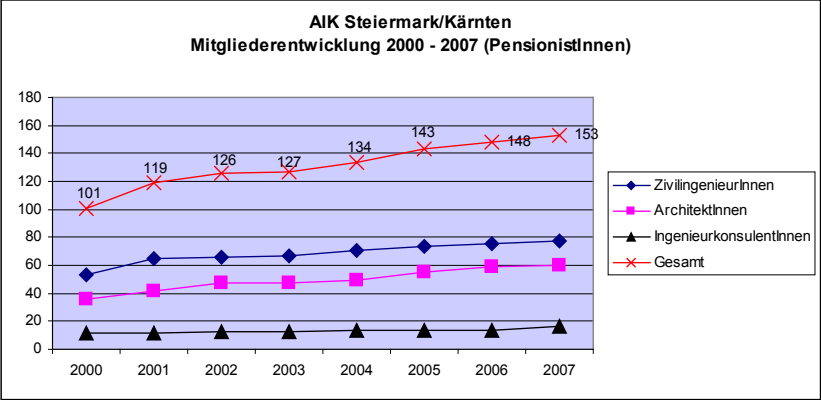
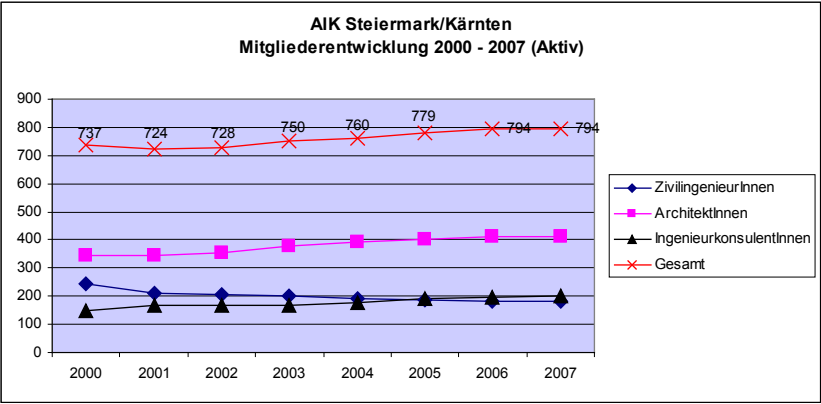
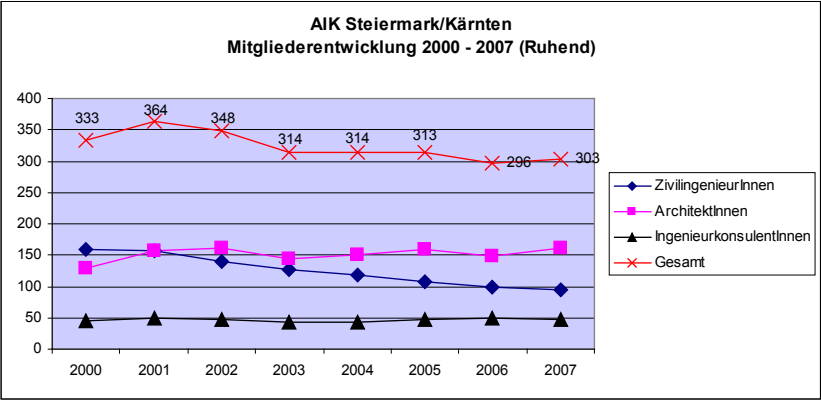
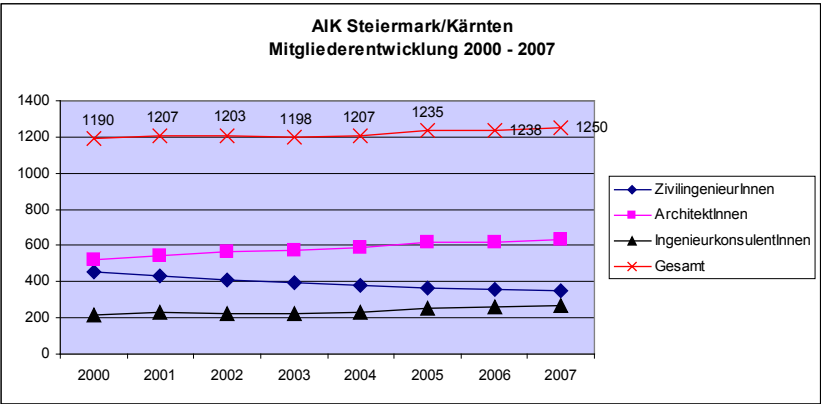
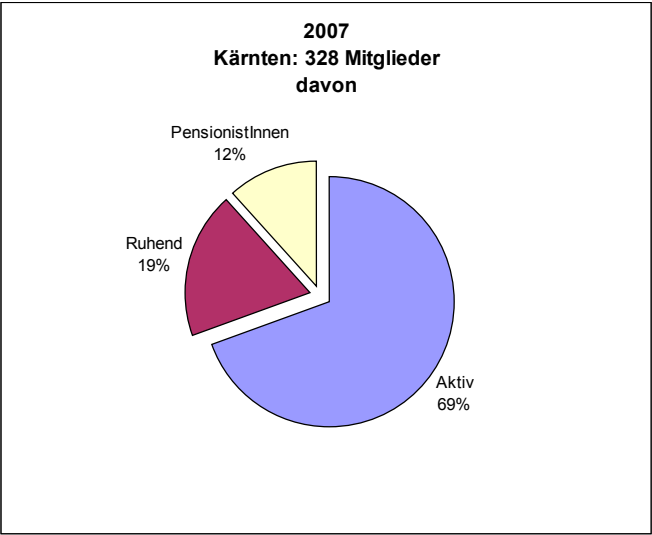
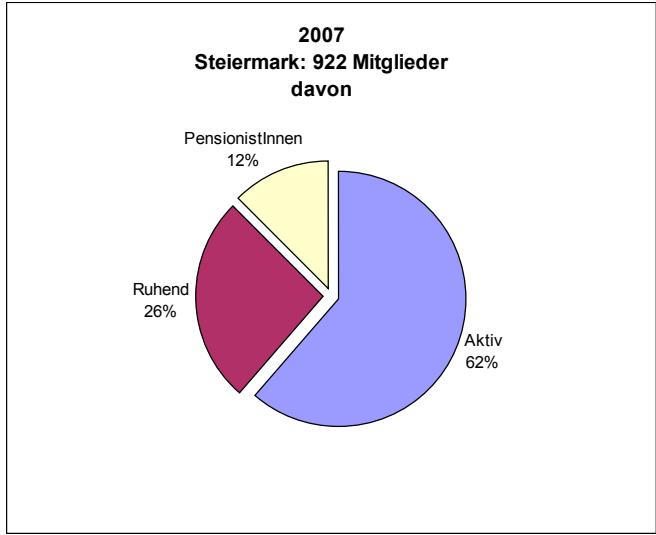
- ANGERBAUER Dieter**
Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 13.12.1979
verstorben im 64. Lebensjahr

RIEDIGER Jürgen
Dipl.-Ing., Ziv.Ing. f. WIW/Maschinenbau
Kammermitglied seit 09.09.1982
verstorben im 67. Lebensjahr
- BACHAN Werner**
Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 14.07.1980
verstorben im 70. Lebensjahr

WAGNER Heimo
Dipl.-Ing., Ing.Kons.f.Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Kammermitglied seit 25.02.2002
verstorben im 47. Lebensjahr
- BREINL Reinfried**
Dipl.-Ing., Ing.Kons. f. Vermessungswesen
Kammermitglied seit 21.05.1949
verstorben im 96. Lebensjahr

WEGAN Johannes
Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 15.07.1971
verstorben im 68. Lebensjahr
- HOCHEGGER Gottfried**
Dipl.-Ing. f. Bergwesen
Kammermitglied seit 17.5.1990
verstorben im 80. Lebensjahr

ZISTLER Jürgen
Dipl.-Ing., Ing.Kons.f.Vermessungswesen
Kammermitglied seit 14.01.1975
verstorben im 65. Lebensjahr
- MEISTER Emmerich**
Dipl.-Ing., Architekt
Kammermitglied seit 27.01.1962
verstorben im 80. Lebensjahr





012

RECHNUNGSABSCHLUSS 2006
der Kammer der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten

RECHNUNGSABSCHLUSS 2006

	Konten	Bezeichnung	ReAb 2006	VA 2006	Abweichung	%
1)		Personalaufwand	615.792,32	621.267,00	-5.474,68	-0,88%
		sonstige gebundene Aufwendungen				
2)		Betriebskosten	116.972,73	126.318,00	-9.345,27	-7,40%
	7100	Reparaturen und Instandhaltung	11.141,15	12.000,00	-858,85	-7,16%
	7110	Energiekosten	8.897,61	8.000,00	897,61	11,22%
	7120	Betriebskosten	15.067,47	12.000,00	3.067,47	25,56%
	7121	Fiktive Miete Graz	40.298,00	40.298,00	0,00	0,00%
	7131	Geringfügige Wirtschaftsgüter	2.104,69	3.000,00	-895,31	-29,84%
	7140	Versicherungen für Gebäude und Einrichtung	1.217,13	5.000,00	-3.782,87	-75,66%
	7145	Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	2.515,51	1.500,00	1.015,51	67,70%
	7150	Büro Klagenfurt (Strom, Instandhaltung)	3.441,84	2.400,00	1.041,84	43,41%
	7151	Fiktive Miete Klagenfurt	4.320,00	4.320,00	0,00	0,00%
	7153	Einrichtung Graz, Klagenfurt	26.439,13	35.000,00	-8.560,87	-24,46%
	7152	Büro Klagenfurt (Telefon, Büromat.)	1.530,20	2.800,00	-1.269,80	-45,35%
3)		Verwaltungskosten	35.619,44	41.500,00	-5.880,56	-14,17%
	7210	Telefon und Telefax	10.940,80	13.000,00	-2.059,20	-15,84%
	7220	Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	4.773,10	10.000,00	-5.226,90	-52,27%
	7230	Porti	12.187,25	12.000,00	187,25	1,56%
	7240	Zustelldienste (Botenfahrten)	1.530,20	1.500,00	30,20	2,01%
	7270	Spesen des Geldverkehrs	6.188,09	5.000,00	1.188,09	23,76%
4)		Materialaufwand	64.383,77	73.000,00	-8.616,23	-11,80%
	7300	EDV-Material	10.366,66	15.000,00	-4.633,34	-30,89%
	7310	Büromaterial und Drucksorten	10.243,97	15.000,00	-4.756,03	-31,71%
	7320	Kopierkosten	9.869,82	10.000,00	-130,18	-1,30%
	7330	Fachliteratur und Zeitungen, Gesetze, Normen	33.903,32	33.000,00	903,32	2,74%
5)		Bezogene Leistungen	48.614,71	50.400,00	-1.785,29	-3,54%
	7400	Sonstige Versicherungen	3.878,47	2.400,00	1.478,47	61,60%
	7420	Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	26.029,22	27.000,00	-970,78	-3,60%
	7440	Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	7.829,40	10.000,00	-2.170,60	-21,71%
	7460	Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	10.877,62	11.000,00	-122,38	-1,11%
6)		Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	286.346,78	297.000,00	-10.653,22	-3,59%
	5100	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00%
	5120	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Architekten	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00%
	5130	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Ingenieurkonsulenten	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00%
	5140	Konstruktiv - Länderbeilage	1.009,2,00	9.000,00	-7.990,80	-88,79%
	5141	Kammernachrichten	6.813,66	8.000,00	-1.186,34	-14,83%
	5150	Pressearbeit	28.523,92	30.000,00	-1.476,08	-4,92%
7)		Experten- und Vertretungskosten	20.932,86	36.000,00	-15.067,14	-41,85%
	5200	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch)	9.312,44	12.000,00	-2.687,56	-22,40%
	5201	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ing.)	3.232,66	12.000,00	-8.767,34	-73,06%
	5202	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)	8.387,76	12.000,00	-3.612,24	-30,10%

	Konten	Bezeichnung	ReAb 2006	VA 2006	Abweichung	%
8)		Mitgliederbezogener Aufwand	357.365,46	380.187,00	-22.821,54	-6,00%
	7510	Disziplinaraufwand (Arch)	1.482,64	5.500,00	-4.017,36	-73,04%
	7511	Disziplinaraufwand (Ing.)	4.065,22	5.500,00	-1.434,78	-26,09%
	7520	Bundeskammerumlage	335.087,00	335.087,00	0,00	0,00%
	7580	Unterstützungsfonds (Arch)	7.300,00	7.300,00	0,00	0,00%
	7581	Unterstützungsfonds (Ing.)	7.300,00	7.300,00	0,00	0,00%
	7590	Befugnisverzicht (Arch.)	1.007,50	2.000,00	-992,50	-49,63%
	7591	Befugnisverzicht (Ing.)	1.123,10	2.000,00	-876,90	-43,85%
	7592	Uneinbringliche Kammerumlagen	0,00	15.000,00	-15.000,00	-100,00%
	7593	Uneinbringliche Forderungen	0,00	500,00	-500,00	-100,00%
9)		Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	14.800,85	35.500,00	-20.699,15	-58,31%
	7600	Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (KM-Gelder, Diäten)	5.021,41	8.000,00	-2.978,59	-37,23%
	7610	Reise- und Fahrtspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	5.220,55	8.000,00	-2.779,45	-34,74%
	7620	Reise- und Fahrtspesen Sektion Architekten	102,36	5.500,00	-5.397,64	-98,14%
	7630	Reise- und Fahrtspesen Sektion Ingenieurkonsulenten	4.456,53	14.000,00	-9.543,47	-68,17%
10)		Sonstiges	23.809,40	26.400,00	-2.590,60	-9,81%
	5360	Dispositionsfonds Präsident	1.538,56	3.000,00	-1.461,44	-48,71%
	5370	Dispositionsfonds Vizepräsident	442,00	500,00	-58,00	-11,60%
	5380	Dispositionsfonds SV Architekten	376,90	1.500,00	-1.123,10	-74,87%
	5390	Dispositionsfonds SV Ingenieurkonsulenten	775,22	1.500,00	-724,78	-48,32%
	7901	Telefonpauschale Vizepräsident	550,00	1.100,00	-550,00	-50,00%
	7902	Telefonpauschale SV Architekten	1.100,00	1.100,00	0,00	0,00%
	7903	Telefonpauschale SV Ingenieurkonsulenten	1.100,00	1.100,00	0,00	0,00%
	7910	Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	16.225,88	14.000,00	2.225,88	15,90%
	7940	Mitgliedsbeiträge (Arch.)	454,00	800,00	-346,00	-43,25%
	7941	Mitgliedsbeiträge (Ing.)	454,00	800,00	-346,00	-43,25%
	7990	Sonstiger Aufwand	792,84	1.000,00	-207,16	-20,72%
		Summe Ausgaben (ohne Haftpflicht)	1.584.638,32	1.687.572,00	-102.933,68	-6,10%
Erlöse aus Kammerumlagen						
	4000	Erlöse aus Kammerumlagen	1.473.748,10	1.378.761,00	94.987,10	6,89%
	4025	Sonstige betriebliche Erträge			0,00	
		Übertrag Überschuss aus 2004	68.131,00	68.131,00	0,00	0,00%
		Auflösung sonstiger Rücklagen	57.500,00	57.500,00	0,00	0,00%
		Auflösung Rücklage (Abfertigung)	104.480,00	104.480,00	0,00	0,00%
		Auflösung Rücklage (Einrichtung)	7.000,00	7.000,00	0,00	0,00%
		Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	5.426,76	8.000,00	-2.573,24	-32,17%
		Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00%
	4500	Zinserträge (inflationbereinigt)	38.700,00	38.700,00	0,00	0,00%
		Summe Eingang (ohne Haftpflicht)	1.779.985,86	1.687.572,00	92.413,86	5,48%
		Überschuss der Einnahmen	195.347,54			

RECHNUNGSABSCHLUSS 2006

	Konten	Bezeichnung	ReAb 2006	VA 2006	Abweichung	%
Sonstige Rechenkreise 2006						
Versicherung						
	7501	Sonstige Kosten	0,00	2.500,00	-2.500,00	-100,00%
	7502	Kosten Buchhaltung Versicherung Dr. Kleiner	5.667,61	15.000,00	-9.332,39	-62,22%
	7503	Kosten Mahnwesen Dr. Cronenberg	7.988,19	7.500,00	488,19	6,51%
		Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00%
		Summe Ausgaben	38.655,80	50.000,00	-11.344,20	-22,69%
		Verwaltungsbeitrag (3 % der Prämie)	53.672,21	50.000,00	3.672,21	7,34%
		Summe Eingang	53.672,21	50.000,00	3.672,21	7,34%
		Überschuss der Einnahmen	15.016,41			
Immobilie						
		Ausgaben Kredit	66.484,71	66.500,00	-15,29	-0,02%
		Sonstige Ausgaben	66.057,58	12.000,00	54.057,58	450,48%
		Summe Ausgaben	132.542,29	78.500,00	54.042,29	68,84%
		Mieteinnahmen	74.726,88	67.000,00	7.726,88	11,53%
		Fiktive Miete Graz	40.298,00	40.298,00	0,00	0,00%
		Auflösung RL (Hausfassade - aus ÖA 04/05)	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00%
		Summe Eingang	165.024,88	157.298,00	7.726,88	4,91%
		Überschuss der Einnahmen	32.482,59			

... siehe Erläuterungen ab Seite 019.

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2006

Im Rechnungsabschluss 2006 kam es gegenüber den geplanten Ein- und Ausgaben des Jahresvoranschlages 2006 zu einer Kostenersparnis von € 195.347,54. Dabei sind folgende Besonderheiten aufzuzeigen:

Betriebskosten

7140 Versicherungen für Gebäude und Einrichtung
Die diesjährige Unterschreitung der Budgetposition i.H.v. € 3.782,87 (oder 75,66 %) entstand durch die vorgezogene Zahlung einer Versicherungsprämie bereits im Jahr 2005.

7145 Sonstige Bürokosten (Reinigung)
Die Überschreitung ist auf eine außerplanmäßige Reinigung der Büroräumlichkeiten (Parkettboden, Fenster) zurückzuführen. Die Überschreitung betrug € 1.015,51 (67,70 %).

7153 Einrichtung Graz, Klagenfurt
Wie geplant wurde 2006 die Neugestaltung des Büros der Kammerdirektorin umgesetzt, jedoch erst im Jänner 2007 abgeschlossen. Deshalb wurde der Budgetposten noch nicht vollständig ausgeschöpft, die Differenz i.H.v. € 8.560,87 wird einer Rückstellung zugeführt.

Verwaltungskosten

7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste
Die laufenden Produktverbesserungen und Kostensenkungen der Online-Anbieter führten auch im Jahr 2006 zu einer drastischen Kostenreduktion i.H.v. € 5.226,90 (52,27 %). Aufgrund dieses anhaltenden Kostentrends wurde im JVA 2008 diese Position auf € 8.000,00 gesenkt.

Bezogene Leistungen

7400 Sonstige Versicherungen
Hier wurde – im Gegensatz zur Position 7140 Versicherungen für Gebäude – bereits noch im Dezember eine Rechnung für das Jahr 2007 bezahlt. Dies führte zu einer Überschreitung i.H.v. € 1.478,47 (61,60 %). Bei gemeinsamer Betrachtung der beiden Budgetpositionen „Versicherungen der Kammer“ (7140 und 7400) zeigt sich, dass der Gesamtaufwand um knapp € 300,00 unterschritten wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

5140 Konstruktiv - Länderbeilage
Im Jahr 2006 wurden parallel zum Relaunch der Zeitschrift Konstruktiv die länderkammerspezifischen Beiträge eingestellt. Der dafür vorgesehene Redaktionsaufwand wurde deshalb nicht im geplanten Umfang verwendet, die Kostenreduktion betrug € 7.990,80 (oder 88,79 %).

Experten- und Vertretungskosten

Die Budgetpositionen „Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen“ (**5200**, **5201**, **5202**) sind aufgrund der großen Unsicherheit der zu erwartenden Gutachten schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2006 wurden weniger Rechtsgutachten bzw. Rechtshilfen in Auftrag gegeben, sodass sich die Kostenersparnis dieser Budgetgruppe auf € 15.067,14 (41,85 %) belief.

Mitgliederbezogener Aufwand

7592 Uneinbringliche Kammerumlagen
Im Jahr 2006 mussten aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung keine Forderungen aufgrund von Konkursfällen ausgedacht werden.

Erlöse

4000 Kammerumlagen
Die Mehreinnahmen i.H.v. € 94.987,10 (oder 6,89 %) sind auf statistische Ungenauigkeiten bei der Umsatzerhebung zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erlöse

Dabei handelt es sich um Einnahmen aus Disziplinarverfahren und Drucksortenverkäufen i.H.v. € 5.426,76.

Fazit

Die UNTERSCHREITUNG der Ausgaben gegenüber der Planung im Jahresvoranschlag beträgt in Summe € 102.933,68 oder 6,10 %. Diese Reduktion ist vor allem auf einen Minderverbrauch im mitgliederbezogenen Aufwand zurückzuführen. Die prognostizierten Einnahmen wurden u.a. aufgrund zu spät erfolgter Umsatzmeldungen um € 92.413,86 oder 5,48 % überschritten. Somit ergibt sich der Gesamtüberschuss für das Jahr 2006 i.H.v. € 195.347,54.

Sonstige Rechenkreise 2006

Versicherung Neu

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben beträgt € 15.016,41. Aufgrund dieses Überschusses wurden bereits im Jahr 2007 die Verwaltungskosten von 3,6 % auf 3,0 % reduziert.

Immobilie Schönaugasse 7

Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben um € 32.482,59. Im Jahr 2006 wurde zur Abdeckung der entstandenen Kosten die Rücklage „Hausfassade“ i.H.v. € 50.000,00 aufgelöst.

020

JAHRESVORANSCHLAG 2008

der Kammer der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
für Steiermark und Kärnten

JAHRESVORANSCHLAG 2008

	Konten	Bezeichnung	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)	VA 2006 (Euro)
1)		Personalaufwand	418.812,00	418.631,00	621.267,00
		Sonstige gebundene Aufwendungen			
2)		Betriebskosten	97.700,00	102.198,00	126.318,00
	7100	Reparaturen und Instandhaltung	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	7110	Energiekosten (Heizung, Strom)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	7120	Betriebskosten	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	7121	Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie	40.500,00	40.298,00	40.298,00
	7131	Geringfügige Wirtschaftsgüter	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	7140	Versicherungen für Gebäude u. Einrichtung	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	7145	Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	1.800,00	1.500,00	1.500,00
	7150	Büro Klagenfurt BK, Strom, Instandhaltung	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	7153	Einrichtung Graz, Klagenfurt	10.000,00	15.000,00	35.000,00
	7152	Klgft: Telefon, Büromat.	3.000,00	3.000,00	2.800,00
3)		Verwaltungskosten	38.000,00	42.000,00	41.500,00
	7210	Telefon und Telefax	12.000,00	12.000,00	13.000,00
	7220	Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	8.000,00	10.000,00	10.000,00
	7230	Porti	10.000,00	12.000,00	12.000,00
	7240	Zustelldienste (Botenfahrten)	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	7270	Spesen des Geldverkehrs	6.500,00	6.500,00	5.000,00
4)		Materialaufwand	73.000,00	75.000,00	73.000,00
	7300	EDV-Material	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	7310	Büromaterial und Drucksorten	12.000,00	15.000,00	15.000,00
	7320	Kopierkosten	12.000,00	12.000,00	10.000,00
	7330	Fachliteratur und Zeitungen, Gesetze, Normen	34.000,00	33.000,00	33.000,00
5)		Bezogene Leistungen	53.400,00	53.400,00	50.400,00
	7400	Sonstige Versicherungen	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	7420	Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	29.000,00	29.000,00	27.000,00
	7440	Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	7460	Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	12.000,00	12.000,00	11.000,00
6)		Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	300.000,00	304.000,00	297.000,00
	5100	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Publikationen u. Kammernachrichten	135.000,00	90.000,00	90.000,00
	5120	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Architekten	62.500,00	80.000,00	80.000,00
	5130	Öffentlichkeitsarbeit der Sektion Ingenieurkonsulenten	62.500,00	80.000,00	80.000,00
	5140	Konstruktiv - Länderbeilage	0,00	9.000,00	9.000,00
	5141	Kammernachrichten	0,00	15.000,00	8.000,00
	5150	Pressearbeit	40.000,00	30.000,00	30.000,00
7)		Experten- und Vertretungskosten	36.000,00	36.000,00	36.000,00
	5200	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch)	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	5201	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ing)	12.000,00	12.000,00	12.000,00
	5202	Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem)	12.000,00	12.000,00	12.000,00



JAHRESVORANSCHLAG 2008

	Konten	Bezeichnung	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)	VA 2006 (Euro)
8)		Mitgliederbezogener Aufwand	380.612,00	364.008,00	380.187,00
	7510	Disziplinaraufwand (Arch)	5.500,00	5.500,00	5.500,00
	7511	Disziplinaraufwand (Ing)	5.500,00	5.500,00	5.500,00
	7520	Bundeskammerumlage	340.112,00	325.508,00	335.087,00
	7580	Unterstützungsfonds (Arch)	5.000,00	4.000,00	7.300,00
	7581	Unterstützungsfonds (Ing)	5.000,00	4.000,00	7.300,00
	7590	Befugnisverzicht (Arch)	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	7591	Befugnisverzicht (Ing)	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	7592	Uneinbringliche Kammerumlagen	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	7593	Uneinbringliche Forderungen	500,00	500,00	500,00
9)		Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	35.000,00	35.500,00	35.500,00
	7600	Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (Km-Geld, Diäten)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	7610	Reise- u. Fahrtspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	7620	Reise- u. Fahrtspesen Sektion Architekten	5.000,00	5.500,00	5.500,00
	7630	Reise- u. Fahrtspesen Sektion Ingenieurkonsulenten	14.000,00	14.000,00	14.000,00
10)		Sonstiges	29.300,00	29.200,00	26.400,00
	5360	Dispositionsfonds Präsident	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	5370	Dispositionsfonds Vizepräsident	1.500,00	1.500,00	500,00
	5380	Dispositionsfonds SV Architekten	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	5390	Dispositionsfonds SV Ingenieurkonsulenten	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	7900	Telefonpauschale Präsident	1.000,00	800,00	
	7901	Telefonpauschale Vizepräsident	1.000,00	1.100,00	1.100,00
	7902	Telefonpauschale SV Architekten	1.000,00	1.100,00	1.100,00
	7903	Telefonpauschale SV Ingenieurkonsulenten	1.000,00	1.100,00	1.100,00
	7910	Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	15.000,00	15.000,00	14.000,00
	7940	Mitgliedsbeiträge (Arch)	900,00	800,00	800,00
	7941	Mitgliedsbeiträge (Ing)	900,00	800,00	800,00
	7990	Sonstiger Aufwand	1.000,00	1.000,00	1.000,00
		Summe (ohne Haftpflicht)	1.461.824,00	1.459.936,00	1.687.572,00
		Vorzeitige Rückzahlung BAIK-Umbau		59.000,00	
				1.518.936,00	
Erlöse aus Kammerumlagen					
4000		Erlöse aus Kammerumlagen	1.287.224,00	1.295.236,00	1.378.760,00
			0,62%		
4025		Sonstige betriebliche Erträge			
		Übertrag Überschuss aus 2006	100.000,00	90.000,00	68.132,00
		Auflösung sonst. Rücklagen		59.000,00	57.500,00
		Auflösung Rücklage (Abfertigung)			104.480,00
		Auflösung Rücklage (Einrichtung)			7.000,00
		Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	8.000,00	8.000,00	8.000,00
		Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	15.000,00	15.000,00	25.000,00

JAHRESVORANSCHLAG 2008

	Konten	Bezeichnung	VA 2008 (Euro)	VA 2007 (Euro)	VA 2006 (Euro)
	4500	Zinserträge (inflationbereinigt)	51.600,00	51.700,00	38.700,00
		Summen Eingang	1.461.824,00	1.518.936,00	1.518.200,00
Sonstige Rechenkreise 2008					
Versicherung					
	7501	Sonstige Kosten	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	7502	Kosten Buchhaltung Versicherung Dr. Kleiner	15.000,00	15.000,00	15.000,00
		Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherg.	15.000,00	15.000,00	25.000,00
		Summen Ausgang	40.000,00	40.000,00	50.000,00
		Verwaltungsbeitrag (2,5 % der Prämie)	40.000,00	40.000,00	50.000,00
		Summen Eingang	40.000,00	40.000,00	50.000,00
		Überschuss			
Immobilie					
		Ausgaben Kredit	66.500,00	66.500,00	66.500,00
		Sonstige Ausgaben	13.000,00	12.000,00	12.000,00
		Summe Ausgaben	79.500,00	78.500,00	78.500,00
		Mieteinnahmen	75.000,00	67.000,00	67.000,00
		Zuschuss auf Rechenkreis Kammer	40.500,00	40.298,00	40.298,00
		Auflösung Rücklage (Fassade)			50.000,00
		Summe Eingang	115.500,00	107.298,00	157.298,00
		Ergebnis 08	36.000,00	28.798,00	

... siehe Erläuterungen ab Seite 027.

Erläuterungen zum Jahresvoranschlag 2008

Im Voranschlag 2008 konnten die Kosten trotz einer Erhöhung der Bundeskammerumlage fast gleich belassen werden, im Vergleich zum Voranschlag 2007 erfolgte eine Reduktion um 0,6 % auf € 1.287.224,00. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit des Einsatzes der Mittel wurden dabei besonders berücksichtigt. Eventualforderungen für den BIK-Verlag für Steuernachzahlungen bzw. WE-Beschwerdefälle sind nicht in der BAIK-Umlage berücksichtigt, können aber im Anlassfall aus vorhandenen Rückstellungen der Kammer bezahlt werden. Ebenso ist seit dem Jahr 2004 eine Berufshaftpflichtversicherung nicht mehr obligatorisch vorgeschrieben. Aufwände aus der Verwaltungstätigkeit durch die Kammerdirektion werden im Bereich der Erlöse durch den eingehobenen Unkostenbeitrag der versicherten Mitglieder abgegolten.

Besonderheiten im Jahresvoranschlag 2008:

Personalaufwand

Die Personalkosten wurden unter Berücksichtigung der zu erwartenden Inflationsabgeltung und Vorrückungen berechnet und betragen im Jahr 2008 € 418.812,00.

Betriebskosten

7121 Zuschuss zum Rechenkreis Haus
Der Zuschuss aus dem Kammerrechenkreis wird u.a. zur Tilgung des Kredites für den Hauskauf verwendet.

Verwaltungskosten

7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste
Die Senkung auf € 8.000,00 ist eine Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Kosten bzw. die Erkenntnisse der Kostenentwicklung der letzten Jahre.

7230 Porti

Durch den vermehrten Einsatz von Newslettern und Email konnten die Porto-Kosten um € 2.000,00 reduziert werden.

Öffentlichkeitsarbeit (extern – intern)

5100 Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Publikationen und Kammernachrichten.
Diese Budgetposition wurde um € 45.000,00 erhöht, um gemeinsame Projekte der Öffentlichkeitsarbeit sowie Publikationen zum Honorarwesen und Energieausweis im Jahr 2008 zu forcieren. Wichtige sektionsübergreifende Themenbereiche wie z.B. „ZiviltechnikerInnen kommen in die Schule“ und Förderungen kammernaher Institutionen werden ebenfalls aus dieser Budgetposition finanziert.

5120, 5130 Öffentlichkeitsarbeit der Sektionen

Jeder Sektion werden € 62.500,00 für die sektionseigene Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

5150 Pressearbeit

Aus dieser Position werden die Presseaussendungen und Pressegespräche der Kammer finanziert.

Mitgliederbezogener Aufwand

7520 Bundeskammerumlage
Die Bundeskammerumlage wurde für die Länderkammer Steiermark/Kärnten um € 14.604,00 erhöht und beträgt für das Jahr 2008 € 340.112,00.

Erlöse:

4000 Erlöse
Die Erlöse aus Kammerumlagen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 0,62% auf € 1.287.224,00.

4025 Sonstige betriebliche Erlöse

Überschuss 2006:
Ein Teilbetrag des Überschusses 2006 i.H.v. € 100.000,00 wird dem ordentlichen Budget 2008 zugeführt und reduziert somit die Kammerumlagen der Mitglieder.

Sonstige Rechenkreise 2006

Versicherung

Um die in der Kammerdirektion anfallenden Kosten (Personalstunden, allgemeiner Verwaltungsaufwand, Porto etc.) für die Großschadenshaftpflichtversicherung abzudecken, werden € 15.000,00 als Einnahmen budgetiert. Der Unkostenbeitrag wird in der Prämie für das einzelne Mitglied bereits eingerechnet und deshalb nicht gesondert verrechnet.

Immobilie Schönaugasse 7

Aufgrund der Möglichkeit zur Vermietung des Leerstandes im Erdgeschoss für die Dauer von 3 Jahren wird mit erhöhten Mieteinnahmen gerechnet, die dementsprechend im Jahresvoranschlag berücksichtigt wurden. Insgesamt übersteigen die erwarteten Einnahmen die Ausgaben um € 36.000,00.

028

KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2008

zur Vorlage an die
Kammervollversammlung am 23.11.2007

KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2008

Die von den Mitgliedern zu leistenden Umlagen und sonstigen Beiträge werden für das Kalenderjahr 2008 gem. § 52 Abs. 1 und Abs. 2 Ziviltechnikerkammergesetz wie folgt festgesetzt:

1. Kammerumlage

1.1. für Mitglieder mit ausgeübter Befugnis gemäß §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.1.1. **Kammer-Mindestumlage** für Umsätze des Jahres 2006 bis € 72.673,00 gem. § 2 Umlagenordnung € 1.000,00

1.1.2. Zur Kammer-Mindestumlage wird die **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2006 ab € 72.673,00 gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung hinzugerechnet.

$$\left[\sqrt[3]{\left(\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67} \right) * 72,67} \right] * 0,80$$

1.1.3. **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz von € 7.000.000,00 bzw. Nichtmeldung des Umsatzes: € 3.655,71

Startbonus:

1.1.4. Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.1.2008 und 30.6.2008 erstmalig die Befugnis aktivieren: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, **mindestens jedoch € 560,00**
Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.5. Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.7.2008 und 31.12.2008 erstmalig die Befugnis aktivieren: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, **mindestens jedoch € 280,00**
Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.6. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals zwischen dem 1.1.2007 und 30.06.2007 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 75 % der sich gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage, somit € 750,00

1.1.7. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2007 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 50 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 1. Halbjahr **mindestens jedoch € 280,00**
75 % der sich gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 2. Halbjahr somit € 375,00

1.1.8. Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2006 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: 75 % der gem. Punkt 1.1.1. errechneten Umlage für das 1. Halbjahr somit € 375,00

100 % der sich gem. Punkt 1.1.1. und 1.1.2. errechneten Umlage für das 2. Halbjahr

1.2. für ZT-Gesellschaften mit eigener ZT-Befugnis gem. §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.2.1. **Kammer-Mindestumlage** gem. § 2 Umlagenordnung ZT-Gesellschaften bezahlen **keine** Kammer-Mindestumlage, da diese den EinzelziviltechnikerInnen vorgeschrieben wird.

1.2.2. **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2006 ab € 72.673,00 gemäß § 3 (2) der Umlagenordnung.

$$\left[\sqrt[3]{\left(\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67} \right) * 72,67} \right] * 0,80$$

1.2.3. **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz über € 7.000.000,00 bzw. Nichtmeldung des Umsatzes: € 2.655,71

1.3. für Mitglieder mit ruhender Befugnis gemäß § 2 Umlagenordnung

1.3.1. Kammer-Umlage gem. § 2 (2) Umlagenordnung: € 560,00

1.3.2. WE-PensionsempfängerInnen mit ruhender Befugnis sowie Mitglieder mit ruhender Befugnis über 70 Jahre: € 0,00

1.4. **Aliquotierung**
Bei Austritt, Übertritt, Erlöschen der Befugnis, bei erstmaligem Ruhen, bei Inanspruchnahme der WE-Pension sowie erstmaliger Aktivierung der Befugnis ist die Kammerumlage 2008 (siehe Pkt 1.1. – 1.3.) monatsweise zu aliquotieren. Dabei wird ein begonnener Monat als voller Monat gerechnet.

- 1.5. Kinder-Regelung**
Ziviltechnikerinnen mit ausgeübter Befugnis werden bei der Geburt eines Kindes im Kalenderjahr der Geburt und im darauf folgenden Jahr von der Kammerumlage befreit. Bereits einbezahlte Kammerumlagen werden bei Nachweis der Geburtsurkunde zurückerstattet.

Startbonus und Nachforderungen aufgrund geänderter Umlagenvorschriften gemäß § 8 Abs. 3 Umlagenordnung sowie aufgrund eines berechnungsrelevanten Statuswechsels während des Kalenderjahres bzw. Aliquotierung (siehe Punkt 1.4.) sind einen Monat nach Vorschreibung fällig.

- 2. Verspätungsumlage gem. § 4 Umlagenordnung**

12 % p.a. der rückständigen Umlagen und sonstigen Beiträge nach Eintritt der Fälligkeit.

- 3. Mahnumlage gem. § 5 Umlagenordnung**

Pro Mahnschreiben: € 8,00

- 4. Übertrittsgebühr gem. § 6 Umlagenordnung**

Die Übertrittsgebühr aus dem örtlichen Wirkungsbereich einer anderen Länderkammer in den Wirkungsbereich der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten beträgt: € 0,00

- 5. Pauschbetrag für EWR-DienstleistungserbringerInnen**

(BGBI. Nr. 694/1995, 695/1995) sowie Schweizerische DienstleistungserbringerInnen gem. § 7 Umlagenordnung

Im Kalenderjahr des Ansuchens um Eintragung in die EWR-Dienstleistungserbringer-Liste beträgt der Pauschbetrag: € 150,00

Sollten in einem Kalenderjahr mehrere Projekte gemeldet werden, ist der Pauschbetrag nur einmal fällig.

- 6. Fälligkeiten**

Die Kammerumlage ist zu folgenden Terminen fällig:

28. Februar 2008 ½ Kammerumlage

31. Juli 2008 ½ Kammerumlage

ANFAHRTSPLAN ZUR VOLLVERSAMMLUNG

DER KAMMER DER ARCHITEKTEN UND INGENIEURKONSULENTEN
FÜR STEIERMARK UND KÄRNTEN

23.11.2007

KUSS (Kultur-Stadtsäle) Wolfsberg
St.-Michaeler-Straße 2



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten,
8010 Graz, Schönaugasse 7, Tel: +43(0)316 82 63 44, Fax: Tel: +43(0)316 82 63 44-25,
www.aikammer.org, office@aikammer.org

Contract Publishing:

BSX-Bader & Schmölzer GmbH
Projektleitung: Hansjürgen Schmölzer
Chef vom Dienst & Redaktion: Hermann Götz
Design & Grafik: Jörg Ascher
Fotografie: Annika Lehmann (bis auf U1, U4 und Seite 018: www.photocase.com)
Grafik Anfahrtsspinne: Jörg Ascher
Producing: Jutta Frick
Vertrieb: Michaela Kienleitner
Alle: Elisabethnergasse 27a, 8020 Graz. Tel.: 0 316 / 766 700, www.bsx.at

Druck: Medienfabrik Graz

Österr. Post Info.Mail Entgelt bezahlt,
ergeht an alle Mitglieder der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten.

